

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitschrift: | Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique |
| Herausgeber: | Schweizerischer Traktorverband |
| Band: | 16 (1954) |
| Heft: | 1 |
| Rubrik: | Verbandsmitteilungen |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsmitteilungen

Bericht über die Hilfsaktion 1953 zu Gunsten des IMA

Bekanntlich haben wir die November-Nummer 1952 dem Schweiz. Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) in Brugg gewidmet, indem wir u. a. Vergleiche mit ähnlichen ausländischen Institutionen zogen. Wir mussten dabei u. a. die Feststellung machen, dass der Bund mit seinem Beitrag von Fr. 7,000.— im Vergleich zu ausländischen Staaten, die für ähnliche Zwecke in der Regel einige Millionen auslegen, beträchtlich hinterherhinkt. Da uns aber im Grunde genommen ein vom Staat unabhängiges Institut viel lieber ist, haben wir unsere Mitglieder in der gleichen Nummer aufgefordert, dem IMA persönlich einen bescheidenen Beitrag zukommen zu lassen. Wir haben dabei ausgerechnet, dass das IMA aus seinen finanziellen Schwierigkeiten heraus wäre, wenn jeder Landwirtschaftsbetrieb **einen** Franken bezahlen würde.

Die auf unseren damaligen Aufruf auf das Postcheckkonto des IMA einbezahlten freiwilligen Beiträge waren folgende:

| | | |
|---------------|---------|------------|
| 1 × Fr. 100.— | = | Fr. 100.— |
| 5 × Fr. 20.— | = | Fr. 100.— |
| 12 × Fr. 15.— | = | Fr. 180.— |
| 5 × Fr. 12.— | = | Fr. 60.— |
| 4 × Fr. 10.— | = | Fr. 40.— |
| 1 × Fr. 4.— | = | Fr. 4.— |
| 1 × Fr. 3.50 | = | Fr. 3.50 |
| 3 × Fr. 3.— | = | Fr. 9.— |
| 1 × Fr. 2.50 | = | Fr. 2.50 |
| 48 × Fr. 2.— | = | Fr. 96.— |
| 1 × Fr. 1.50 | = | Fr. 1.50 |
| 82 × Fr. 1.— | = | Fr. 82.— |
| <hr/> | | <hr/> |
| 164 | Total = | Fr. 678.50 |
| <hr/> | | <hr/> |

Das IMA bittet uns, allen Spendern herzlich zu danken. Wir schliessen uns diesem Danke ebenso aufrichtig an. Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche im Jahre 1954 einen freiwilligen Beitrag an das IMA spenden wollen, dies mit einem grünen Einzahlungsschein auf das Postcheckkonto VI 4768 (Aarau) zu tun. Auf der Rückseite des rechten Abschnittes bringe man den Hinweis an «Hilfsaktion STV 1954». Wir erwarten keine grossen Beiträge. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass jedes Mitglied Fr. 1.— einbezahlt. Anfangs Januar 1955 erscheint über die Hilfsaktion 1954 ein Bericht im «Traktor». Wir denken allen Spendern zum voraus aufrichtig.

Die Redaktion.

Die Initiative liegt bei jedem einzelnen Mitglied

In letzter Zeit haben sich einige Mitglieder darüber beschwert, dass in ihrer Gegend keine technischen Kurse durchgeführt werden.

Wir bitten fortschrittliche Mitglieder, in jedem Dorfe abzuklären, welche Veranstaltungen gewünscht werden oder nötig sind und die Initiative für die Durchführung eines Kurses oder einer Veranstaltung selber zu ergreifen. Sobald feststeht, wieviele Teilnehmer sich um einen Kurs oder um eine Veranstaltung interessieren, können diese der Geschäftsstelle der zuständigen Sektion gemeldet werden, die dann das Nötige veranlassen wird.

Die Redaktion.

Die 27. Abgeordnetenversammlung

fand, wie in der Dezember-Nummer des «Traktor» bekanntgegeben war, am 15. Dez. 1953 im Hotel Guggisberg in Burgdorf statt. Zentralpräsident E. Schwaar konnte über 60 Abgeordnete und beinahe ebensoviele Gäste und Mitglieder mit beratender Stimme begrüssen. Besonders willkommen hiess er u. a. 2 Vertreter der Presse («Schweizer Bauer», Bern und «Emmentaler Blatt», Langnau), Hrn. H. Strub von der Vereinigung der landw. Ge-nossenschaftsverbände der Schweiz, die HH. J. Vollenweider, Präsident, und Ing. P. Signer, Leiter des Prüfwesens vom IMA. Unter den Gästen bemerkte man zudem noch den Vertreter der Vertragsgesellschaft Waadt-Unfall, Hrn. Ing. R. Gobalet von der Station des machines agricoles von Marcellin/VD, sowie die Vertreter der Traktorver-bände Genf und Waadt.

Zu Beginn der Versammlung gedachte der Vorsitzende des am 12. April 1953 leider allzu früh verstorbenen Ehrenpräsidenten Franz Ineichen, Sentenhof/Muri (Aarg.). Zentralpräsident Schwaar erinnerte an die aufopfernde und zielbewusste Tätigkeit seines Vorgängers und ersuchte die Versammlung, Ehrenpräsident Franz Ineichen stets in dankbarer und ehrender Erinnerung zu behalten. Alsdann ehrte die Versammlung den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Unter «Mitteilungen» vernahm die Versammlung u. a., dass der Mitgliederbe-stand seit dem 1. Januar 1952 bis zum 30. Juni 1953 um 1999 Mitglieder angewachsen ist und damals 9821 Mitglieder betrug. Mit Genugtuung wurde zudem die Mitteilung ent-gegengenommen, dass der von der Sektion Zürich finanzierte und an der Kant. landw. Schule Strickhof/Zürich eingerichtete Motorenbremsstand für Einachstraktoren und Motor mäher nunmehr dem Betrieb übergeben werden konnte. (Es sei auf den dies-bezüglichen Artikel weiter vorne verwiesen. Red.) Dem Initiant, Hrn. F. Laufer, Präsident der Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer und Vizepräsident des Zentralverbandes, ge-bührt dafür besondere Anerkennung.

Zum eigentlichen **geschäftlichen Teil** übergehend, wurde zuerst das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 19. Dezember 1952 genehmigt. Zustimmung fanden als-dann der Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. Januar 1952 bis zum 30. Juni 1953, sowie die Rechnung abschlüsse pro 1952 und 1. Semester 1953. Letztere schliessen mit einem Vorschlag von Fr. 5'261.62, resp. Fr. 791.39 ab. Um das Zentralsekretariat während der Wintermonate zu entlasten, wurde Art. 22 der Statuten in dem Sinne abgeändert, dass das Geschäftsjahr nicht mehr mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, sondern inskünftig die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni umfasst. Der vorgelegte Tätigkeitsbericht

und die Rechnungsablagen erstreckten sich auf 18 Monate, um mit der neuen Ordnung rückwirkend auf den 1. Juli 1953 beginnen zu können. Das Tätigkeitsprogramm für die Zeit vom Dezember 1953 bis zum November 1954 wurde zuhanden der Sektionen in Form von Richtlinien herausgegeben. Empfohlen wird den Sektionen u. a. die Durchführung folgender Veranstaltungen:

- 1-2tägige Kurse über Motorenkenntnis und Motorenentstörung,
- 2tägige Kurse über die tägliche, wöchentliche und periodische Pflege der Traktoren,
- 4-5tägige Kurse über den jährlichen Unterhalt der Traktoren,
- 1/2tägige Kurse über die Behandlung und den Unterhalt der Gummischläuche und -reifen,
- 1/2tägige Kurse über die Pflege der Batterien,
- 1tägige Verkehrsausbildungskurse,
- Leistungsprüfungen für Traktorführer,
- Demonstrationen über das Traktorpflügen,
- Demonstrationen über den Einsatz der Bindemäher,
- Demonstrationen über Traktoranbaumaschinen,
- Demonstrationen über den Vielzwecktraktor.

Für sich behält der Zentralverband u. a. folgende Programmpunkte im Auge:

- Ausbildung der Traktorführer zu disziplinierten und rücksichtsvollen Strassenbenützern,
- Aufklärung der öffentlichen Meinung und der Landwirtschaftsvertreter im Parlament im Hinblick auf die Revision des Motorfahrzeuggesetzes (MFG),
- Verwirklichung des reduzierten Benzinzzolls. Verfolgung der Revisionsarbeiten des Generalzolltarif,
- Wahrung der Interessen der Traktorbetreiber in Sachen Emser-Treibstoffe,
- Durchführung eines Instruktionskurses über den jährlichen Traktorunterhalt,
- Durchführung einer Instruktionsdemonstration über den Vielzwecktraktor.

Nachdem die Versammlung einen Vertrag mit der Druckerei des «Traktor» (Schill & Cie. in Luzern), sowie einen Vertrag über die Inseratenaktion (Hofmann-Annoncen, Steinmaur/Zch.) gutgeheissen hatte, genehmigte sie ein Uebereinkommen zwischen der Arbeitsgemeinschaft von Verbänden mit Werkverkehrs- und Verfrachterinteressen und dem Treuhandverband des Autotransport-Gewerbes (TAG). Das Uebereinkommen berührt die Besitzer von Landwirtschaftstraktoren nicht. Die Inhaber gewerbsmässiger Transportbetriebe werden hierüber in einer der nächsten Nummern orientiert.

Bei der Behandlung von Zollfragen protestierte die Versammlung energisch gegen die Zumutung, dass der Bauer bei der Bestellung der Aecker und Wiesen über den Treibstoffzoll einen Beitrag an den Strassenunterhalt bezahlen soll. Der geschäftsleitende Ausschuss erhielt den Auftrag, die Angelegenheit des reduzierten Benzinzzolls für die Landwirtschaft weiterzuverfolgen und, wenn möglich, innert Jahresfrist zu Ende zu führen.

Mit Genugtuung nahm die Versammlung davon Kenntnis, dass die Interessen der Traktorbetreiber bisher in den Revisionsarbeiten des MFG gut vertreten wurden. Zur besseren Wahrung der Sonderstellung des Landwirtschaftstraktors im neuen Strassenverkehrsgegesetz wurde der Einsatz einer zentralen, sowie von regionalen Strassenverkehrskommissionen beschlossen, deren Hauptzweck die Erziehung und Aufklärung sämtlicher Traktorführer sein wird. An die Vertreter der leider immer noch nicht angeschlossenen Traktorverbände Genf und Waadt richtete Geschäftsführer Piller bei dieser Gelegenheit den dringenden Appell, sich wieder dem Schweizerischen Traktorverband anzuschliessen.

Ehrenmitglied
Hans Leibundgut, Neuscheuerhof
St. Urban

langjähriger Präsident der Sektion Luzern
und langjähriges Mitglied des Zentral-
vorstandes.



An die Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau 1954 in Luzern bewilligte die Versammlung einen Beitrag von Fr. 1000.—. Es ist vorgesehen, die nächste Abgeordnetenversammlung während dieser Ausstellung in Luzern durchzuführen.

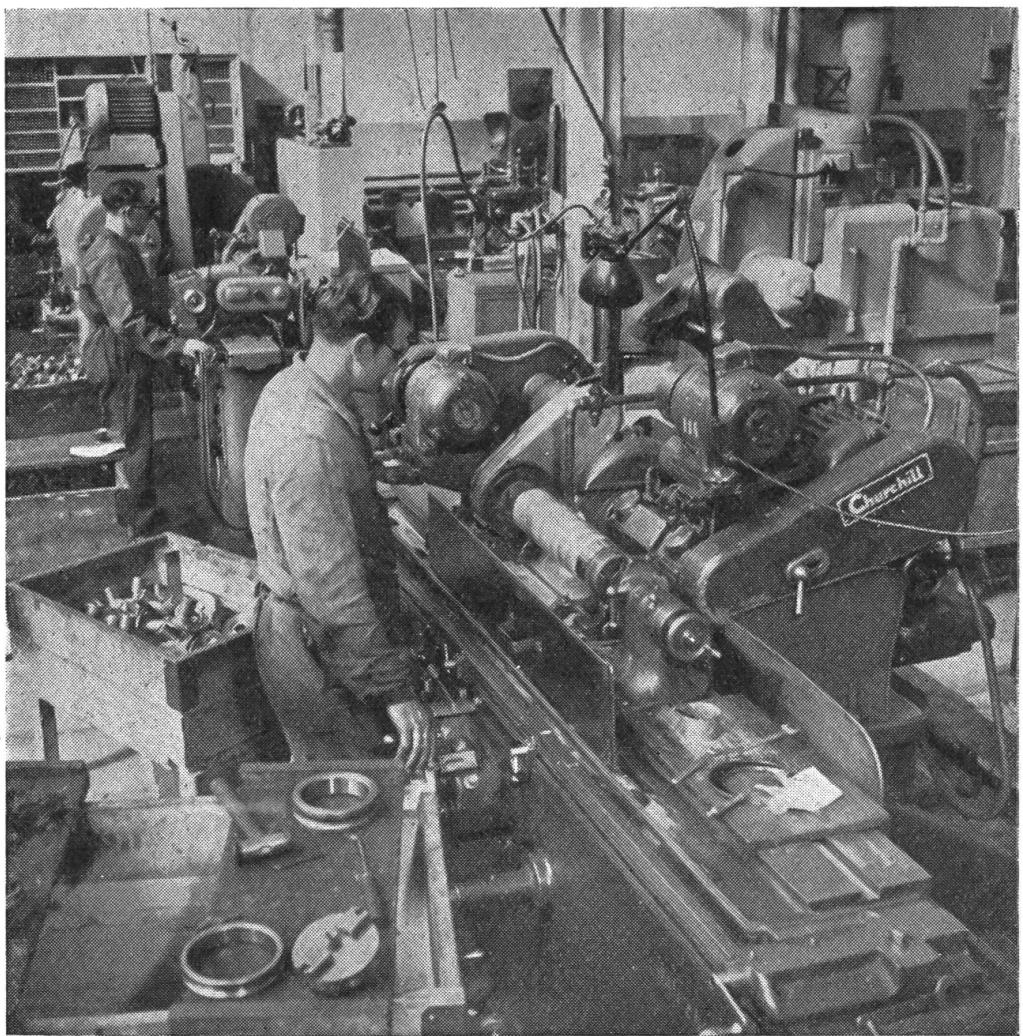
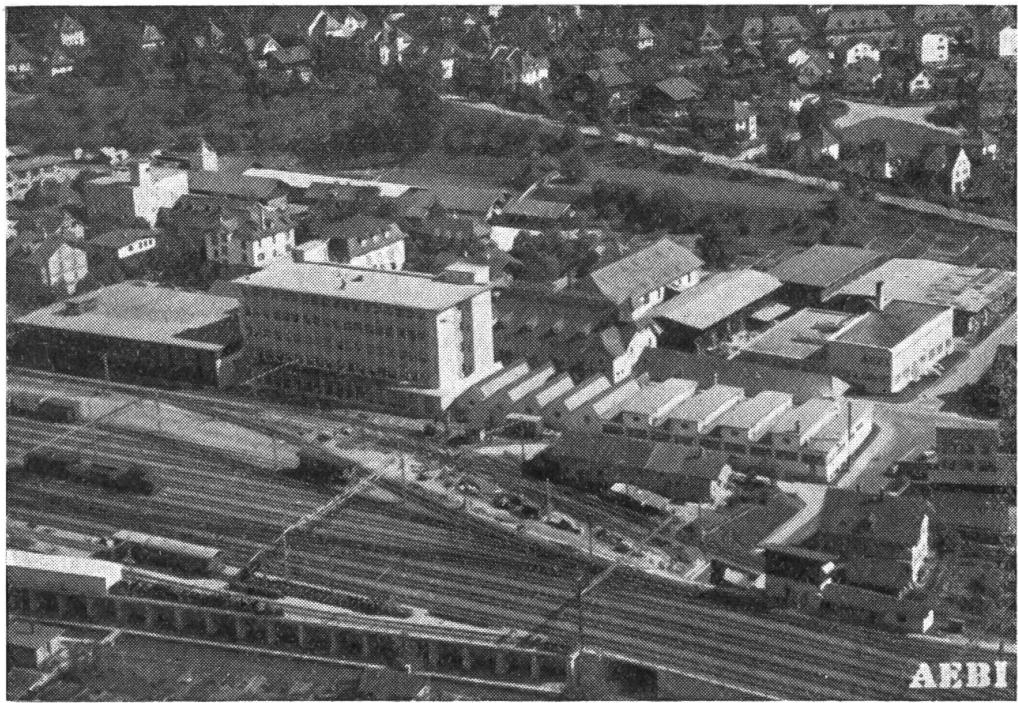
Den nach über 20 Jahren aus dem Zentralvorstand ausscheidenden Hans Leibundgut, St. Urban (Luz.) ernannte die Versammlung mit allgemeinem Beifall zum Ehrenmitglied. Hr. Leibundgut war 1942/43 Zentralpräsident.

In der rege benützten **allgemeinen Aussprache** wurde von verschiedenen Rednern auf die Wichtigkeit der genauen Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung (20 km/st) und der übrigen Verkehrsregeln zur Verhütung von Unfällen hingewiesen. Es wurde u. a. auch die Neuausbildung von Kursleitern, die überall sehr begehrt sind, gefordert. Vertreter aus dem italienischen und dem französischen Sprachgebiet beglückwünschten den Verband zu seinen erfolgreichen Bestrebungen.

Der 27. Abgeordnetenversammlung war, wie in den letzten Jahren, ein flotter Verlauf beschieden. Sie war von einem allgemeinen Gefühl der Zusammengehörigkeit getragen. Dieser Geist wird den Geschäftsausschuss anspornen, in seinen Bemühungen nicht nachzulassen. Die Einigkeit und Geschlossenheit seiner Mitglieder werden den Schweizerischen Traktorverband und seine 16 Sektionen auch in Zukunft stark erhalten.

*

Am Vormittag besichtigten die Abgeordneten die altbekannte aber in neuem Kleide dastehende Landmaschinenfabrik Aebi & Cie. in Burgdorf. Die Besucher gewannen einen guten Ueberblick über den Produktionsprozess und die wohl durchdachte Organisation dieses gut geleiteten mittelgrossen Industriebetriebes. Während des vorzüglich servierten Mittagessens im Hotel Guggisberg orientierte Hr. Dr. Willy Aebi die Abgeordneten über die Entwicklung des von seinem Grossvater im Jahre 1883 gegründeten Unternehmens sowie über vergangene und aktuelle Aufgaben der schweizerischen Landmaschinenindustrie. Wir sind überzeugt, dass solche Fabrikbesuche dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis zwischen Landmaschinenindustrie und Landwirtschaft zu fördern. Zudem kommt



mancher junge Bauer dabei zur Einsicht, dass das Arbeiten in freier Gottesnatur doch noch schöner ist als das Arbeiten in einer Fabrik, selbst unter idealen Bedingungen, wie das beispielsweise in der Firma Aebi der Fall ist. Für die Besichtigung und die gespendete Tranksame sei der Firma Aebi & Cie. auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

f.r.

Text zu den Bildern auf Seite 38:

- Oben: Fliegeraufnahme der Maschinenfabrik Aebi & Cie. in Burgdorf, mit dem im Jahr 1952 erstellten 5geschossigen Neubau.
- Unten: Der Maschinensaal im Erdgeschoss ist mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgerüstet. Im Vordergrund eine englische Schleifmaschine, die einen Pumpenkolben bearbeitet.

Tätigkeitsbericht

des Schweiz. Traktorverbandes vom 1. Januar 1952 bis zum 30. Juni 1953.

Einleitendes.

Um das Zentralsekretariat während der Wintermonate zu entlasten, hat die 27. Abgeordnetenversammlung u. a. beschlossen, den Art. 22 der Statuten in dem Sinne abzuändern, dass ab 1953 das Geschäftsjahr mit dem 1. Juli beginnt und mit dem 30. Juni endet. So fallen der Rechnungsabschluss und die Ausarbeitung des Tätigkeitsberichtes in eine für das Zentralsekretariat etwas ruhigere Zeit. Die vorgeschlagene Änderung hat zudem den Vorteil, dass die Abgeordnetenversammlung jeweils in die Monate September-November fällt und den Auftakt für die Wintertätigkeit der Sektionen bedeutet.

Für das Jahr 1952 ist ein eigener Rechnungsabschluss erstellt worden. Dies ebenfalls für das 1. Semester 1953. Der vorliegende Tätigkeitsbericht hingegen umfasst 18 Monate, d. h. die Zeit vom 1. Januar 1952 bis zum 30. Juni 1953.

Allgemeines.

Laut Angaben der Abteilung für Heeresmotorisierung standen Ende September 1952 in der Schweiz 21 971 Landwirtschaftstraktoren im Betrieb, von denen rund 16 000 Marken- und 6 000 sog. Autotraktoren waren. Zwei Drittel des Gesamtbestandes entfallen auf die Ackerbaukantone Bern, Zürich, Waadt, Aargau und Thurgau. Verhältnismässig am stärksten verbreitet ist der Landwirtschaftstraktor in den Kantonen Genf, Zürich, Schaffhausen, Thurgau und Aargau, in denen bereits auf 21 bis 34 ha Kulturland ein Traktor entfällt, bei einem Landesdurchschnitt von 53 ha je Traktor. Diese Durchschnittszahl gibt allerdings ein unvollständiges Bild vom Grad der Motorisierung der Landwirtschaft in der Schweiz, weil jene Fahrzeuge nicht berücksichtigt sind, die zum Teil ähnliche Funktionen erfüllen wie die Traktoren (Einachstraktoren, Jeeps, usw.). *

* Eine im Juni 1950 mit der Anbauerhebung verbundene Maschinenzählung erfasste zudem noch folgende Maschinen:

| | |
|---------------------------------|--------|
| Einachstraktoren und Motormäher | 30 834 |
| Aufbaumotoren auf Mähdreschern | 8 704 |
| Bodenfräsen | 4 570 |
| Motorseilwinden | 8 732 |
| Motorspritzen | 7 424 |

Beinahe die Hälfte der Landwirtschaftstraktoren werden mit Petrol oder White-Spirit betrieben, ein knapper Drittel mit Benzin, etwas mehr als ein Sechstel mit Dieselöl.

Stellt man die soeben genannten Zahlen und noch weitere Angaben der Abteilung für Heeresmotorisierung und des Eidg. Statistischen Amtes in Tabellen dar, so erhält man die nachstehenden zum Teil sehr aufschlussreichen Darstellungen:

Tabelle 1
Landwirtschaftstraktoren am 30. September 1952, nach Kantonen.

| Kantone | Marken-Traktoren | Auto-Traktoren | Total | Auf 1 Traktor entfallen ha Kulturland |
|------------------|------------------|----------------|-------|------------------------------------------|
| Aargau | 1339 | 881 | 2200 | 34 |
| Appenzell A. Rh. | 20 | 6 | 26 | 534 |
| Appenzell I. Rh. | 9 | — | 9 | 737 |
| Baselland | 299 | 105 | 404 | 54 |
| Basel-Stadt | 21 | 2 | 23 | 35 |
| Bern | 2146 | 1848 | 3994 | 60 |
| Freiburg | 820 | 258 | 1078 | 79 |
| Genf | 653 | 47 | 700 | 21 |
| Glarus | 44 | 7 | 51 | 144 |
| Graubünden | 76 | 52 | 128 | 392 |
| Luzern | 330 | 272 | 602 | 137 |
| Neuenburg | 272 | 91 | 363 | 81 |
| Nidwalden | 64 | 40 | 104 | 58 |
| Obwalden | 25 | 25 | 50 | 167 |
| Solothurn | 677 | 265 | 942 | 40 |
| Schaffhausen | 348 | 145 | 493 | 29 |
| Schwyz | 153 | 122 | 275 | 94 |
| St. Gallen | 828 | 228 | 1056 | 76 |
| Tessin | — | — | 161* | 158 |
| Thurgau | 1547 | 319 | 1866 | 31 |
| Uri | 13 | 8 | 21 | 365 |
| Waadt | 2758 | 62 | 2820 | 45 |
| Wallis | 254 | 390 | 644 | 68 |
| Zürich | 3093 | 715 | 3808 | 25 |
| Zug | 109 | 24 | 133 | 88 |
| Total | (15898) | (5912) | 21971 | 53 |

* Gemäss Erhebung vom 30. September 1951.

Tabelle 2
Landwirtschaftstraktoren am 30. September 1952, nach Treibstoffarten

| Treibstoff | Marken Traktoren | Auto-Traktoren | Total | Proz. Verteilung |
|----------------------|------------------|----------------|-------|------------------|
| Petrol, White-Spirit | 8832 | 1834 | 10672 | 48,6 |
| Benzin | 3161 | 3910 | 7071 | 32,2 |
| Dieselöl | 3695 | 72 | 3767 | 17,1 |
| Holz | 198 | 96 | 294 | 1,4 |
| Elektrizität | 6 | — | 6 | 0-0 |
| Unbekannt | — | — | 161 | 0,7 |
| Total | (15898) | (5912) | 21971 | 100,0 |

Tabelle 3

Landwirtschaftstraktoren am 30. September 1952, nach Steuer-PS

| Steuer-PS | Marken-Traktoren | Auto-Traktoren | Total | Proz. Verteilung |
|-------------|------------------|----------------|-------|------------------|
| Bis 10,9 | 5537 | 2691 | 8228 | 37,5 |
| 11 — 15,9 | 3458 | 1283 | 4741 | 21,6 |
| 16 — 20,9 | 4949 | 1865 | 6814 | 31,0 |
| 21 — 30,9 | 1930 | 115 | 2045 | 9,3 |
| 31 und mehr | 24 | 1 | 25 | 0,1 |
| Unbekannt | — | — | 118 | 0,5 |
| Total | (15898) | (5955) | 21971 | 100,0 |

Tabelle 4

Landwirtschaftstraktoren am 30. September 1952, nach Herstellungsländern und Steuer-PS.

| Herstellungsländer | bis 10,9 | 11-15,9 | 16-20,9 | 21 u.m. | Unb. | Total |
|--------------------|----------|---------|---------|---------|------|-------|
| Schweiz | 2882 | 2921 | 5031 | 257 | — | 11091 |
| Deutschland | 513 | 168 | 26 | 63 | — | 770 |
| Frankreich | 945 | 217 | 14 | 1 | — | 1177 |
| Grossbritannien | 1053 | 10 | 247 | 1031 | — | 2341 |
| Italien | 713 | 141 | 4 | — | — | 858 |
| Oesterreich | 177 | 114 | — | — | — | 291 |
| U.S.A. | 1875 | 1160 | 1478 | 717 | — | 5230 |
| Uebrige Länder | 70 | 10 | 14 | 1 | — | 95 |
| Unbekannt | — | — | — | — | 118 | 118 |
| Total | 8228 | 4741 | 6814 | 2070 | 118 | 21971 |

Tabelle 5

In den letzten 7 Jahren eingeführte Traktoren, nach Einfuhrländern.

| Einfuhrländer | 1946 | 1947 | 1948 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 |
|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Deutschland | — | — | — | — | 84 | 173 | 171 |
| Frankreich | — | — | — | — | 35 | 73 | 33 |
| Grossbritannien | 135 | 293 | 333 | 189 | 212 | 267 | 145 |
| Oesterreich | — | — | — | 25 | 48 | 30 | 46 |
| U.S.A. | 99 | 263 | 673 | 454 | 340 | 203 | 211 |
| Uebrige Länder | — | 2 | 17 | 61 | 59 | 29 | 14 |
| Total | 234 | 558 | 1023 | 729 | 778 | 775 | 620 |

Gemäss einer in Nr. 11/1952 der «Landtechnik», München, erschienenen Mitteilung, waren Ende 1951 in der Welt 6 187 027 Traktoren in Betrieb. Dabei wiesen die nachstehend angeführten Länder folgende Bestände auf:

| | | | |
|---------------------------------|-----------|-------------|--------|
| Belgien | 11 000 | Yugoslavien | 10 000 |
| Bulgarien | 4 900 | Luxemburg | 1 600 |
| Grossbritannien | 351 269 | Niederlande | 24 586 |
| Dänemark | 25 515 | Norwegen | 9 000 |
| Deutschland (Bundesrepublik) | 180 000 | Oesterreich | 18 024 |
| Finnland | 16 000 | Polen | 31 000 |
| Frankreich | 154 550 | Rumänien | 6 000 |
| Griechenland | 2 300 | Schweden | 73 000 |
| Irland | 4 622 | Spanien | 13 000 |
| Italien | 50 000 | Ungarn | 6 000 |
| U.S.A. | 3 801 123 | Argentinien | 32 000 |
| UdSSR | 560 000 | Mexiko | 50 000 |
| Canada | 395 000 | Brasilien | 25 000 |

Nachruf.

Am 12. April 1953 verschied plötzlich Ehrenpräsident Franz Ineichen, Gut Sentenhof bei Muri (Aarg.). Der Verstorbene war 1924 unter den Gründermitgliedern und wurde 1. Zentralpräsident (1924—1930). Seit dem Jahre 1932 gehörte er der tech-

nischen Kommission an. Im Juni 1946 wurde Herr Ineichen ersucht, die Präsidentschaft ein zweites Mal zu übernehmen. Anfangs Oktober 1952 sah sich Herr Ineichen aus gesundheitlichen Gründen leider gezwungen, zu demissionieren. Die 26. Abgeordnetenversammlung ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten.

Wir haben das vielseitige Wirken des Herrn Ineichen in der Nr. 7/1953 des «Traktor» gewürdigt. Für den uneigennützigen und zielbewussten Einsatz im Interesse unseres Verbandes sprechen wir Herrn Ineichen sel. und seinen Angehörigen nochmals unsfern aufrichtigen Dank aus. Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Fünf Monate zuvor, d. h. am 22. Oktober 1952 starb mitten aus einem arbeits- und erfolgreichen Leben heraus, Masch. Ing. Charles Boudry, Leiter der «Station de machines» in Marcelin-sur-Morges. Obwohl Herr Boudry seit Ende 1943 unserem Verband nicht mehr angehörte, arbeitete er besonders in der Frage der Normung der Verbindung zwischen Traktor und Arbeitsgeräten mit uns zusammen. Sein Wirken sei daher ebenfalls gewürdigt und anerkannt.

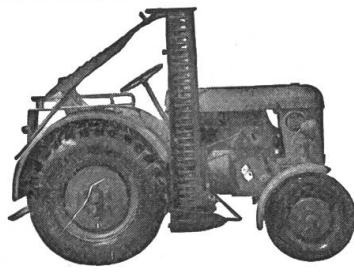
Der Mitgliederbestand

hatte wiederum einen erfreulichen Zuwachs zu verzeichnen. Nach Abzug der Austritte betrug er für das Jahr 1952 1183 und für das 1. Semester 1953 816 Einheiten. Den grössten Anteil an diesem Zuwachs haben die Sektionen Bern (610), Freiburg (570) und Thurgau (224). Mit dem für 1952 genannten Zuwachs von 1183 Mitgliedern ist der bisher im Jahre 1947 verzeichnete Höchstzuwachs (869) überschritten worden. Allen, die sich an der Mitgliederwerbung beteiligt haben, danken wir aufrichtig. Ganz besonders freut es uns, dass der «Zuzug» aus dem Welschland anhält. Die Sektion Freiburg hatte schon 1951 eine Vermehrung um 115 Mitglieder zu verzeichnen. Die nachfolgende Aufstellung zeigt, wie die einzelnen Sektionen am Mitgliederzuwachs beteiligt sind:

Tabelle 6
Mitgliederbestand in den einzelnen Sektionen.

| Sektion | 1951 | 1952 | Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr |
|-------------------|------|------|----------------------------------------|
| Aargau | 940 | 1056 | + 116 |
| Beide Basel | 375 | 377 | + 2 |
| Bern | 1249 | 1542 | + 293 |
| Berner Jura | 76 | 78 | + 2 |
| Direkt-Mitglieder | 17 | 16 | ./. 1 |
| Fribourg | 402 | 742 | + 340 |
| Graubünden | 25 | 31 | + 6 |
| Luzern und Zug | 579 | 586 | + 7 |
| Neuchâtel | 106 | 106 | — — |
| Solothurn | 285 | 306 | + 21 |
| Schaffhausen | 391 | 406 | + 15 |
| Schwyz | 139 | 136 | ./. 3 |
| St. Gallen | 389 | 409 | + 20 |
| Thurgau | 663 | 887 | + 224 |
| Tessin | 139 | 159 | + 20 |
| Wallis | 77 | 106 | + 29 |
| Zürich | 1970 | 2062 | + 92 |
| Total | 7822 | 9005 | + 1183 |

(Schluss folgt)



Gebr. Rast, Schenkon / Sursee,
Traktoren und Jeep-Fahrzeuge, An-
hängerfabrik, Telefon (045) 5 75 34

Pentax-Hydraulik zum Montieren an jeden Traktor, Antrieb über Keilriemen oder Zapfwelle.

Primus-Traktoren 15/18 PS, 22/25 PS, 30/36 PS, 55/60 PS. Brennstoffverbrauch 1,5 bis 2,5 Liter pro Stunde.

Urus-Allradantrieb-Traktoren
28 und 40 PS, nur für Industrie lieferbar.

Jeep-Fahrzeuge und Land-Rover
10 und 11,2 PS.

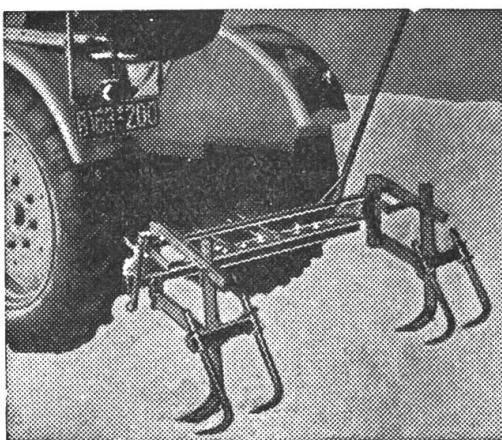
Anhänger für Jeep, Land-Rover und Unimog.
Kipper mit 1 bis 2,5 m³ Inhalt.

**Im «Traktor» werben
bringt Erfolg!**

Zur Produktions-Ausnützung
grosser Winterrabatt
für Bestellungen bis 15. Febr. 1954 für den
Patent-

DEGENHART-Spurlockerer

zum Eggen, Walzen, Säen etc.
das wichtigste Zusatzgerät
Unerreicht in Leistung und günstigem Preis.



Patent. Einhebelbedienung, schwenkbar, mit 1, 2 oder 3 Zinken, je nach Traktormarke und Pneu-grösse (nicht vergessen diese anzugeben, wie auch die Spurbreite). Montage durch jede Schmiede. Bei frühzeitiger Bestellung vor Saison, rechtzeitige Franko-Lieferung überallhin. Deshalb sofort Prospekte, Montage-Anleitung und Referenzliste von Besitzern aus der ganzen Schweiz, von landw. Schulen, Traktorverbänden, sowie IMA-Bericht verlangen durch Generalvertretung:

E. GRIESSE, Traktoren

Andelfingen 25 (ZH) Tel. (052) 4 14 33

Verlangen Sie auch Prospekte von Gitterräder, u. günstigen Anbau-Motoreggen u. Referenzliste.

Kühler-Elemente

Reparaturen kurze Lieferfrist

Fritz Wahl

Zürich Hohlstrasse 86
Telefon (051) 27 24 08

Schweißen

auch Sie mit dem
Original-SERVA 102
dem idealen Elektro-
Schweissapparat.
ER ist mehr wert,
als er kostet!



Glatbrugg, Tel. 93 63 77
Zürich, Claridenhof, Tel. 25 8784